

Betreff:

Fehlbildungen bei Neugeborenen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.10.2019

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Beantwortung)

22.10.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Nach aktuellen Medienberichten aus dem September dieses Jahres ist es in unterschiedlichen Teilen Deutschlands unlängst zu einer Häufung von Fehlbildungen und bzw. oder Missbildungen an den Händen vieler Neugeborener gekommen. Überregionale wie auch lokale Medien haben dieses Thema intensiv begleitet. Werdende Eltern machen sich deshalb zurecht Sorgen, ob auch ihr Kind davon betroffen sein könnte. Weiter stehen natürlich die Fragen im Raum, woran diese starke Häufung liegt und was unternommen werden kann, um diese zukünftig zu verhindern.

Das Gesundheitsministerium in Nordrhein-Westfalen will dazu in Kürze eine Übersicht über die Anzahl der bekannten Fälle vorlegen. Konkret kann derzeit nämlich noch nicht gesagt werden, ob es sich um eine signifikante Häufung handelt. Zwischen den Jahren 2011 und 2018 soll es bundesweit jährlich etwa 5.400 Fehlbildungen aller Art bei Neugeborenen gegeben haben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Gibt es in Braunschweiger Geburtskliniken auch Erkenntnisse über das gehäufte Vorkommen solcher Fälle?
2. Wenn ja, wie werden die Fälle entsprechend erfasst und ausgewertet?
3. In welcher Form wird eine angemessene Ursachenforschung betrieben - gegebenenfalls in Kooperation mit anderen Institutionen des Gesundheitswesens sowie auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen?

Anlagen:

keine